



Parlament

Eingang 30.01.2026

Vorstoss Interpellation

Nr. 26.02.02

Parlament Wetzikon  
Präsident  
Urs Gerber  
Bahnhofstrasse 167  
8620 Wetzikon

Wetzikon, 26. Januar 2026

### **Interpellation: Aktueller Stand des Fernwärme-Ausbaus in Wetzikon**

Am 18. Juni 2023 stimmten mehr als 77% der Wetziker Stimmbevölkerung für einen Kredit von 80 Millionen Franken für die Bereitstellung von Fernwärme aus der KEZO. Nach der Volksabstimmung wurden die Planungs- und Realisierungsarbeiten forciert, und im Dezember 2025 konnten erste Liegenschaften in Wetzikon mit Fernwärme heizen. Das hohe Tempo ist zu begrüßen, weil mit jedem Jahr, das verstreicht, die Gefahr besteht, dass zusätzliche potentielle Kunden eine andere Heizlösung suchen – und damit für die Fernwärme verloren sind.

Inzwischen häufen sich jedoch die Misstöne. Verschiedene Eigentümerschaften (auch von kleineren Mehrfamilienhäusern) stellen fest, dass sich eine Fernwärmelösung mit dem geltenden Tarifmodell finanziell nicht lohnt. Zudem entscheiden sich auch Verantwortliche von Grossprojekten (wie die RIAG in der Aawisen) gegen Fernwärme und für Wärmepumpenlösungen.

Gleichzeitig lässt die Kommunikation der Fernwärme Wetzikon AG zu wünschen übrig: So werden offenbar vertraglich in Aussicht gestellte Anschlusstermine ohne Information der betroffenen Eigentümer verschoben, und der Verwaltungsratspräsident verweigert Vertretern der RPK transparente Auskünfte in Bezug auf die Ausschreibungs- und Vergabepaxis.

Vor diesem Hintergrund und in Anbetracht des hohen finanziellen Risikos bei Nichterreichung der minimal erforderlichen Anschlussquoten in Wetzikon bitten wir den Stadtrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie hoch ist die mit Verträgen bereits definitiv gesicherte Anschlussquote (Anzahl abgeschlossene Verträge, vertraglich vereinbarte Wärmebezugsmengen)?
2. Ab welchen Wärmebezugsmengen ist das Tarifmodell der Fernwärme Wetzikon AG preislich konkurrenzfähig mit Wärmepumpen (unter Berücksichtigung der aktuellen Strompreise)?
3. Wie stellt der Stadtrat sicher, dass das Tarifmodell der Fernwärme Wetzikon AG so ausgestaltet ist, dass die minimal erforderliche Anschlussquote für einen wirtschaftlichen Betrieb des Fernwärmenetzes heute und in Zukunft erreicht werden kann, insbesondere auch vor dem Hintergrund eines zunehmenden Bedarfs an Gebäudekühlung? Liegt eine Strategie für einen Plan B vor, falls die minimale Anschlussquote nicht erreicht wird (z.B. Anpassung des Tarifmodells)?

4. Trifft es zu, dass aufgrund der Ausgestaltung des Tarifmodells ein Fernwärmeanschluss bei älteren, schlechter isolierten Liegenschaften finanziell attraktiver ist als bei neueren bzw. energetisch sanierten Liegenschaften vergleichbarer Grösse, und dass somit die Fernwärme nach zukünftig vorgenommenen Sanierungsarbeiten weniger attraktiv wird? Wie schätzt der Stadtrat das Risiko ein, dass aufgrund des zunehmenden Bedarfs an Kühlsystemen im Sommerhalbjahr die Fernwärme gegenüber Wärmepumpenlösungen unattraktiv wird?
5. Wie wird sichergestellt, dass Synergien genutzt und Mehrfachaufwände minimiert werden? (Vgl. aktuelles Beispiel in Robenhausen, wo gemäss Schreiben vom 16. Januar 2026 im laufenden Jahr die Bauarbeiten für die Fernwärmeleitungen stattfinden und in naher Zukunft dann die Umsetzung des Betriebs- und Gestaltungskonzepts erfolgt, die betroffenen Strassenabschnitte also u.U. erneut aufgerissen werden müssen.)
6. Wie wird sichergestellt, dass vertraglich in Aussicht gestellte Anschlussstermine eingehalten oder, wenn dies nicht möglich ist, die betroffenen Eigentümerschaften frühzeitig und proaktiv über die erforderlichen Anpassungen informiert werden?
7. Wie stellt der Stadtrat (als Vertreter der Stadt Wetzikon als Mehrheitsaktionärin) sicher, dass die Fernwärme Wetzikon AG transparent kommuniziert und das Vertrauen der Wetziker Bevölkerung (wieder) stärkt?

Für eine Antwort bedanken wir uns im Voraus.

Freundliche Grüsse

Erstunterzeichner

Mitunterzeichnende

Kaspar Spörri

Raphael Zarth

Christiane Schwabe

Christina Gunsch

Philipp Neukom

Sven Zollinger

Hansi Straub  
Hans Straub

Marco Flückiger

Robin Schmitter

Heinz Stehli

Hans Bärjic

Hans Fritsch

Andrea Gasser

Pia Ernst

Andreas Welkenbender

Helen Biscari

B. H.  
Briette Reb-Hik

S. L.  
Samuel Lohrer

J. A.  
Jonathan Ardy

C. W.  
C. Walter

D. O.  
Daniela Orset

G. S.  
Gerhard Schwabe

G. W.  
Gian-Luca Weber

P. W.  
Philipp Weidmann

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_